



Ju 252

Bereits an der Ju 252 hatte Junkers den heute geltenden technologischen Stand erreicht: Halbschalenbauweise mit Holmen und Spanten für den Rumpf. Für den schlanken Flügel kamen sich verjüngende T-Holme zur Anwendung.

Die Ju 252 kam nie aus den Startlöchern, weil der Kriegsverlauf mit seinen zunehmenden Engpässen bei Motoren, Material und Arbeitskräften den Serienbau verhinderte.

